

Zetsche sieht Daimler auf deutlichem Wachstumskurs

Die Daimler AG liegt weiter auf Wachstumskurs. Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars: „Mit dem zweiten Quartal sind wir zufrieden, wir arbeiten weiter konsequent an strukturellen Verbesserungen. Absatz, Umsatz und das EBIT aus dem laufenden Geschäft werden im Jahr 2014 deutlich zulegen.“

Im zweiten Quartal 2014 erzielte das Unternehmen erneut Bestwerte bei Absatz und Umsatz und steigerte das operative Ergebnis aus dem laufenden Geschäft deutlich. Weltweit wurden von April bis Juni mit 628 900 Pkw und Nutzfahrzeugen vier Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum abgesetzt. Der Umsatz stieg im zweiten Quartal um sechs Prozent auf 31,5 Mrd. Im laufenden Geschäft verbesserte sich das EBIT um zwölf Prozent auf 2,5 Mrd. Euro und besser als der Umsatz. Das Konzernergebnis erreichte 2,2 Mrd. Euro: das Vorjahresquartals war mit 4,6 Mrd. Euro wegen des Verkaufs der EADS-Anteile besser gelaufen. Bodo Uebber, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Finanzen & Controlling und Daimler Financial Services, kündigte an, Daimler werde das Wachstumstempo und die Profitabilität verbessern. „In der zweiten Hälfte dieses Jahres wird das EBIT aus dem laufenden Geschäft höher als im ersten Halbjahr ausfallen.“

Mercedes-Benz Cars erzielte im zweiten Quartal einen Rekordabsatz. Die Verkäufe der Pkw-Sparte stiegen um drei Prozent auf 418 700 Einheiten. Mercedes-Benz Cars behauptete sich im volatilen europäischen Marktumfeld sehr gut und konnte in fast allen Märkten Marktanteile hinzugewinnen. In den USA, dem größten Absatzmarkt, war das Geschäftsfeld mit 81 900 abgesetzten Fahrzeugen erfolgreicher als je zuvor und wuchs im Vorjahresvergleich um sieben Prozent. In China setzte das Unternehmen den starken Wachstumskurs fort und steigerte den Absatz um 13 Prozent auf 68 100 Fahrzeuge.

Der durch die weltweite Verfügbarkeit der S-Klasse höherwertige Modell-Mix führte zu einem im Vergleich zum Absatz überproportionalen Umsatzanstieg um neun Prozent auf 17,8 Mrd. Euro. Das EBIT des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars lag im zweiten Quartal 2014 mit 1409 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 1041 Mio. Euro. Die Umsatzrendite verbesserte sich auf 7,9 Prozent (i. V. 6,4 Prozent).

Der Absatz von Daimler Trucks entwickelte sich auch im zweiten Quartal regional sehr unterschiedlich. Weltweit lag der Absatz mit 126 100 Lkw um zwei Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Vor allem die erhöhte Nachfrage nach verbrauchs- und abgasarmen Nutzfahrzeugen in der NAFTA-Region führte zu einem Absatzanstieg um 18 Prozent auf 41 100 Einheiten. In Westeuropa lag der Absatz mit 13 200 Fahrzeugen aufgrund von Vorzieheffekten im Zuge der Einführung der Abgasnorm Euro VI zum Jahresende 2013 um sieben Prozent unter dem Vorjahresniveau. In Lateinamerika wirkten sich die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin negativ auf die Lkw-Nachfrage aus. Gegen den schwächeren Nachfragetrend steigerte Daimler Trucks den Marktanteil in Brasilien.

Der Umsatz des Geschäftsfelds Daimler Trucks blieb im Berichtszeitraum unverändert gegenüber dem Vorjahresquartal bei acht Mrd. Euro. Das EBIT lag mit 455 (i. V. 434) Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzrendite kletterte auf 5,7 Prozent (i. V. 5,4 Prozent).

Das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans steigerte den Absatz im zweiten Quartal 2014 deutlich um neun Prozent auf 76 000 Fahrzeuge. Der Umsatz legte um zwei Prozent auf 2,5 Mrd. Euro zu. Das Geschäftsfeld erwirtschaftete ein EBIT von 242 (i. V. 204) Mio. Euro.

Daimler Buses erzielte im Berichtszeitraum dank der gestiegenen Nachfrage in Westeuropa einen Absatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr von zwei Prozent auf 8100 Komplettbusse und Fahrgestelle. Der Umsatz lag bei 1,0 (i. V. 0,9) Mrd. Euro. Daimler Buses hat das EBIT gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt auf 50 (i. V. 27) Mio. Euro.

Bei Daimler Financial Services erhöhte sich das Neugeschäft im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um zwölf Prozent auf 11,5 Mrd. Euro. Das Vertragsvolumen erreichte Ende Juni 88,1 Mrd. Euro und stieg damit gegenüber dem Jahresendwert 2013 um fünf Prozent. Mit einem EBIT von 336 Mio. Euro konnte auch das Geschäftsfeld Daimler Financial Services im zweiten Quartal 2014 den Vorjahreswert von 319 Mio. Euro übertreffen.

Der Daimler-Konzern hat im ersten Halbjahr dieses Jahres 2,1 (i. V. 2,1) Mrd. Euro in Sachanlagen investiert. Der größte Anteil entfiel mit 1,6 (i. V. 1,6) Mrd. Euro auf das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars. Der Schwerpunkt der Sachinvestitionen lag bei der Produktionsvorbereitung für die Modelle der neuen C-Klasse, des CLA Shooting Brake, der neuen Modelle von AMG und Smart sowie Investitionen für neue Getriebe- und Motorvarianten. Zudem investierte Daimler in den Ausbau der internationalen Produktions- und Komponentenwerke.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen beliefen sich im ersten Halbjahr auf 2,7 (i. V. 2,7) Mrd. Euro. Rund zwei Drittel der Forschungs- und Entwicklungsleistungen wurden im Segment Mercedes-Benz Cars erbracht. Schwerpunkte waren neue Fahrzeugmodelle, kraftstoffeffiziente und umweltschonende Antriebe sowie neue Sicherheitstechnologien. Bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen erwartet Daimler einen leichten Anstieg zum Vorjahreswert von 5,5 Mrd. Euro. Wesentliche Projekte sind die Nachfolgemodelle der E-Klasse und M-Klasse sowie die nächste Kompaktwagengeneration. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Daimler-Chef Dr. Dieter Zetsche bei der Präsentation des neuen Mercedes-Benz S-Klasse Coupé in Genf.
